

Alt an Neu

Einzelteile eines mehr als 250 Jahre alten Gebäudes ziehen auf das Heimathausgelände

VON MATTHIAS RÖHRS

Sottrum – Der neue Rohbau ist mittlerweile schon recht fortgeschritten, nun kommt das Alte dran. Das neue Europäische Kultur- und Heimathaus auf dem Sottrumer Heimathaus-Gelände nimmt langsam Formen an. Und nach und nach ist auch das Jahrhundert alte Häuslinghaus, das der Heimatverein im Frühjahr 2020 in die Wieste-Gemeinde hat überführen lassen, wiederzuerkennen.

Seit 1778 hat das alte Häuslinghaus an dieser Stelle auf einem Bauernhof bei Osterholz-Scharmbeck gestanden. Selbstredend ist dieses nicht mehr im Originalzustand, doch die Einzelteile des Fach- und Mauerwerks werden nun nach und nach aus dem Zwi-

schenslager auf dem Bauhof in die Sottrumer Mitte gebracht.

In der jüngeren Vergangenheit ist es auf der Baustelle immer wieder zu Verzögerungen gekommen. Mal waren Baumaterialien nicht verfügbar, dann hatten Handwerker keine Zeit. Doch nun geht alles wieder seine gewohnten Bahnen auf der Baustelle. Noch in diesem Monat, so Heimatvereinsvorsitzender Hans-Jürgen Krahn, ist das Richtfest geplant. Bis November dieses Jahres soll das neue Ensembleteil des Geländes am Standort des ehemaligen Backhofenhauses fertig sein. Gerade noch rechtzeitig im 40. Jahr des Vereinsbestehens.

Für das Projekt plant der Verein insgesamt etwa

450 000 Euro ein. Davon übernimmt das Land Niedersachsen bis zu 200 000 Euro, 50 000 Euro gibt es vom Landkreis, weitere 100 000 Euro aus einer Erbschaft, die der Heimatverein über die Gemeinde erhalten hat, und den Rest stemmt der Verein aus Eigenmitteln. Im oberen Bereich sollen ein Aufbewahrungsort für Dokumente und ein Apartment entstehen. In dieses könnten Künstler aus den Partnerstädten in Polen und Frankreich einziehen für ein paar Tage oder Wochen. Gedacht ist dies für Gelegenheiten, wie wenn sie Vorlesungen halten oder für einige Wochen dort malen möchten. Unten wird ein größerer Raum entstehen, der etwa 80 Leuten Platz bietet – für Ausstellungen oder Lesungen.



Jetzt wird das Fachwerk am Europäischen Kultur- und Heimathaus angebracht. Noch im August ist Richtfest. FOTO: RÖHRS